

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

23.6.1852 (No. 170)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 170.

Mittwoch den 23. Juni

1852.

Bekanntmachung.

Nr. 8540. Die Vornahme der Hundemusterung für das Jahr 1852 betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet am 24., 25. und 26. d. M., jeweils Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, in dem Lokale der Veterinär-Schule (Langestraße Nr. 12) statt. Der Eingang ist zwischen der Höpfner'schen Brauerei und der polytechnischen Schule.

Die Besitzer von Hunden und Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, worüber die Musterungs-Commission nach Art. 16 des Gesetzes vom 20. Dezember 1848, Regierungsblatt Nr. 81, zu entscheiden hat, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Wer das Vorführen seines Hundes unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hundstaxe und zur Vorführung der Hunde und Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht sechs Wochen alt sind.

Die Besitzer eines Hundes oder einer Hündin haben hinsichtlich der Taxe den Rückgriff an den Eigenthümer.

Karlsruhe den 20. Juni 1852.

Groß. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 27. d. M., Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger, und für Abwesende müssen ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeder Zeit zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse gemacht und derselben wieder rückbezahlt werden.

Karlsruhe den 17. Juni 1852.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Metzgermeister Christian Schumm sen. dahier die unten verzeichnete Liegenschaft am

Donnerstag den 8. Juli d. J.,
Mittags 3 Uhr,

im Steigerungslokal in dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem

Seitenbau und Holzschopf in der Amalienstraße Nr. 10, neben Taxator Lehmann und Schlosser Stelz. Anschlag 6500 fl.

Karlsruhe den 8. Juni 1852.

Groß. Distriktsnotar Grimmer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 14 ist der obere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Speicherkammern und aller Zubehör, auf den 23. Juli, und im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern sogleich zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst zu erfragen.

3mal.
morgens
Sonntag

3.
Freitag

Amul.

by. Schu

Zum Krieg.
 Ein noch gut erhaltener brauner Kachelofen, zum Kochen eingerichtet und zum außen feuern, oder ein eiserner mit derselben Einrichtung wird zu kaufen gesucht in der Herrenstraße Nr. 35, im Laden.

by.
 Es wird ein Teilnehmer zu einer französischen Stunde, welcher in dieser Sprache schon einige Vorkenntnisse besitzt, gesucht, und worüber Näheres Langestraße Nr. 121 zu erfahren ist.

Privat-Bekanntmachungen.

3.
Visiten-Karten
 in elegantem Stich fortwährend bei
G. Holzmann,
 Lammstraße Nr. 4.

Nettig-Bonbons.

3.
 Von den als vorzüglich gut anerkannten **Wagner'schen Nettig-Bonbons** ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, und sind solche billigt zu haben in der Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Friscbe Mineralwasser:

by.
Ludwigsbrunner in ganzen Krügen,
Emser Kränchen in ganzen u. halben Krügen,
Selterfer in ganzen und halben Krügen,
Petersthaler in ganzen Flaschen, ganzen und halben Krügen,
Hippoldsauer in ganzen Flaschen, ganzen und halben Krügen,
Griesbacher in ganzen Flaschen,
Langenbrücker in ganzen und halben Krügen,
Saidshüser,
Pilnaer,
Friedrichshaller,
 halbe Krüge Bitterwasser,
 sämmtlich von neuester Füllung.

Jak. Ammon.

Zum Krieg.
Emser Kränchen- und Selterfer-Wasser in ganzen und halben Krügen, frischer Füllung, bei

J. D. Krieg,
 Herrenstraße Nr. 35.

Daguerreotyp-Bilder

nach einem
neuen Verfahren
 werden im Zimmer gefertigt von
Louis Kaupp,
 Ritterstraße Nr. 4,
 der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Rechtes altes Oberländer Thal- firschewasser

Zum Krieg.
 à 42 und 48 kr. per Krug ist in ausgezeichnete Waare zu haben bei

August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Patent-Wagenschmiere.

2. 3.
 Diese neue und bereits erprobte Erfindung zum Einschmieren der **Wagen, Maschinen, wie Räderwerk** überhaupt, und angewendet wie die übrigen Fette, ersetzt alle bisherigen Arten von Schmierem auf's Vortheilhafteste.

Krieg.
 Sie zeichnet sich durch ihre außerordentliche Wohlfeilheit, sowie auch durch ihre vorzüglichen Eigenschaften aus. Sie oxydirt die Metalle nicht, bildet keinen Anflug, und man kommt mit einem kleinen Quantum weit länger aus, als mit den bis jetzt in Gebrauch gewesenen Schmierem.

Von dieser Wagenschmiere besitze ich eine Niederlage, welche ich zur geneigten Abnahme bestens empfehlen kann.

Karl Wb. Ernst.

Leopoldshafen. Steinkohlen.

Om.
 Ein Schiff mit bester Qualität Ruhrer Steinkohlen ist wieder bei mir angekommen, und verkaufe dieselben zu billigem Preis.

F. Ulrici.

Zum Krieg.
 Unser seitheriger Commissionär Christoph Schmidt von Münzesheim ist heute entlassen worden.
 Karlsruhe den 22. Juni 1852.

Zuber & Comp.,
 Bijouteriefabrikanten.

Literarische Anzeigen.

Zum Krieg.
 Den Herren Lehrern der französischen Sprache erlauben wir uns nachstehende vorzügliche Unterrichtsmittel zum Gebrauche bei ihrem Unterricht zu empfehlen und stellen gerne ein Exemplar der neuen Auflagen zu ihrer Verfügung:

Französische Chrestomathie, erster Theil,

enthaltend eine Auswahl von Anekdoten, Fabeln, Parabeln, Contes, Biographien, dramatischen Stücken, Gedichten. Mit erklärenden Anmerkungen und häufigen Hinweisungen auf die Sprachlehre von Hirzel, nebst einem vollständigen Vocabulaire, herausgegeben von

Conrad v. Orelli, Professor.

3te umgearbeitete Auflage. 8°. fl. 1. 12 kr. = 22½ Ngr.

Französische Chrestomathie, zweiter Theil,

enthaltend eine Auswahl von geschichtlicher, erzählender, beschreibender Prosa, didaktischer, lyrischer, dramatischer Poesie für mittlere u.

obere Klassen von Gymnasien, Industrie- und Töchterschulen.

2te durchgesehene und verbesserte Auflage. 8°. n. 1. 12 kr. = 22½ Ngr.

Übungsstücke

zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische, bestehend in Uebersetzungen, Parabeln, Anekdoten, kleinen Schauspielen und Briefen für mittlere Klassen von Gymnasien, Industrie- und Sekundarschulen, von **Joh. Schultheß.**

4te durchgesehene Auflage. 8°. 42 fr. = 13 Ngr.

Dass bei der grossen Zahl von Lehrmitteln in der französischen Sprache die obigen dennoch nicht nur in vielen schweizerischen Schulen, sondern in den bedeutendsten Städten Deutschlands wie Frankfurt a. M. und an der Oder, Köln, Düsseldorf, Elberfeld, Leipzig, Hannover, Magdeburg, Breslau, Hamburg u. a. eingeführt worden sind, spricht wohl am besten für die Vortrefflichkeit derselben.

Daran schliessen sich:

Deutsche Übungsstücke

zum Uebersetzen in das Französische, für Industrieschulen, Gymnasien und höhere Bürgerschulen gesammelt und herausgegeben von **J. H. S. Meyer.**

8°. 45 fr. = 15 Ngr.

Franz. Handelscorrespondent, oder Handelsbriefe aus französischen Quellen, zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische, von

Joh. Schultheß.

8°. brosch. fl. 1. 12 fr. = 22 Ngr.

Buchhandlung von **Fr. Schultheß** in Zürich.

Cäcilien-Verein.

Alle diejenigen, welche noch Musikalien aus unserer Bibliothek in Händen haben, werden wieder-

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mesmer, Oberamtmann von Eppingen. Hr. Kirchner, Kfm. v. Kassel.

Englischer Hof. Hr. Schlapprie, Rent. v. Fernambuk. Hr. Hütt, Rent. v. Rio Janeiro. Hr. Blum, Generalinspektor v. Paris. Hr. Wolf, Kfm. von Berlin. Herr Hirsch, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Maier, Kfm. von Frankfurt. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bauch, Rent. v. Basel. Hr. D'zier, Rent. v. Genf. Hr. Martin, Fabr. von Kappelrodeck.

Erbprinzen. Hr. Houstons, Rent. a. England. Herr D'ohwell, Kfm. v. Michelstadt. Hr. Monfrel, Kfm. v. Freiburg. Hr. Baron v. Göler v. Heidelberg. Hr. Finkenstein, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Lothar, Bergmst. von Sulzfeld. Hr. Knier, Bergmst. v. Riechen. Hr. Maier, Bergmst. v. Eisenz. Hr. Bek, Bergmst. v. Stebbach. Herr Schmidt, Bergmst. v. Gemmingen.

Goldener Adler. Herr Dittler, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Falk, Kfm. v. Lauterburg. Herr Wegener, Kfm. von Berlin. Hr. Helmle, Maler von Frankfurt.

Goldener Karpfen. Herr Bronner, Bürgermeister v. Ringelbach. Hr. Hintennach, Lehrer v. Balsbach.

Goldenes Kreuz. Herr Hofrath Dr. Nagelsang mit Sat. a. Tiefstand. Hr. v. Heinelshler, Landrichter m. Sat.

holt bringend gebeten, dieselben alsbald zurückzuliefern.

Sodann ist vor längerer Zeit ein dem Herrn Musikdirektor Siehne eigenthümlich gehörender Klavier-Auszug zur Walspurgisnacht von Mendelssohn ausgeliehen worden, dessen dormaligen Besitzer wir zur Rückerstattung veranlassen.

Der Bibliothekar.

Der Zweigverein der **Gustav Adolf-Stiftung** in der evangel. Stadtbildese Karlsruhe wird gebeten, zu einer kurzen Besprechung sich **Mittwoch den 23. Juni, Mittags 3 Uhr,** in dem Lyceums-saale einzufinden.

Karlsruhe den 20. Juni 1852.

Das Comite.

Witterungsbeobachtungen
im Grossh. botanischen Garten.

22. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13½	27" 9,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 9"	"	trüb
6 " Abds.	+ 15	27" 9,5"	"	Regen

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Galtlingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " — " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 25 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 21 " "	10 " 31 " "

v. Dorvad. Hr. Bausch, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Enders, Kfm. v. Frankfurt.

Rheinischer Hof. Hr. Bittthof, Kfm. von Barmen. Hr. Wilhelm, Part. v. Kreuznach. Hr. Reich, Fabr. von Biberach. Hr. Stulle, Pfarrer v. Heidelberg. Hr. Musler, Kfm. v. Koblenz. Hr. Schulz, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Groll, Part. v. Stettin. Hr. Maser, Kfm. v. Zürich.

Ritter. Hr. v. Degensfeld und Hr. v. Wenzingen, Rittmeister v. Bruchsal. Hr. v. Maier, Rent. von Augsburg. Frau Nelson v. München.

Weisser Bär. Hr. Neufuge, Dr. v. Ellwangen. Hr. Eberle, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schön, Rent. v. Regensburg. Hr. Sutter, Part. v. Hochstetten. Hr. Falk, Bergmst. v. Untergrombach.

Weisser Löwe. Hr. Hirtz, Lehrer v. Essingen.

Wiener Hof. Hr. Knaps, Kfm. von Kappel. Herr Weis, Kfm. v. Ballenberg.

Zähringer Hof. Hr. Perlen, Mechanikus v. Pforzheim. Hr. Götting, Kfm. v. Münden. Hr. Perlen, Kfm. v. Esslingen. Fräulein Burkard v. Mannheim. Hr. Dehler, Tuchfabr. v. Langrecht. Hr. Marcelin, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Gamba, Dr. v. Turin. Hr. Schiedewolf, Pastor von Richelsdorf. Hr. Scheyinger, Maler v. Furtwangen.

In Privathäusern.

Bei Generalmajor Pfnorr: Frau Oberstleut. Pfnorr v. Amalienberg. — Bei geh. Regierungsrath Wallau: Herr Seeger, v. Gerlachshausen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.